

## Detaillierte Aufstellung der bei Antragstellung vorzulegenden ergänzenden Unterlagen

- Antragsformular
- Anlage 1 zum Antrag
- Projektbeschreibung (siehe hierzu auch Punkt 4 der Richtlinie)
- Ausführungsplan mit Erläuterungsbericht
- Kostenberechnung/-schätzung
- Finanzierungsplan
- Zeitplan
- ggf. Nachweis von Fremd-/Drittmitteln
- Radverkehrskonzept, Generalverkehrsplan bzw. eine Begründung des Vorhabens
- Einfache Abschätzung des Potentials des Radverkehrs
- Übersichtskarte (ca. 1:25000), Übersichtslageplan (ca. 1:5000 bzw. 1:1000)
- Lageplan (ca. 1:2500 oder detaillierter) bei einer Radwegeplanung  
 Lageplan (ca. 1:1000 oder detaillierter) bei der Planung einer Fahrradstraße  
 Lageplan (ca. 1:500 oder detaillierter) bei einer Knotenpunkts- bzw. Bauwerksplanung  
 Lageplan (ca. 1:250 oder detaillierter) bei einer Fahrradabstellanlage
- Querschnitte (in Bezug auf das Vorhaben sinnvolle Maßstäbe)
- ggf. Grunderwerbspläne
- Angaben zum Baugrund
- ggf. De-minimis-Erklärung

Des Weiteren sind uns folgende Unterlagen spätestens vor der Ausschreibung der Maßnahme vorzulegen.

- ggf. erforderliche Vereinbarungen, Genehmigungen, Satzungen und Verträge
- Bestätigung der Beteiligung der Behindertenbeauftragten
- Sicherheitsaudit(s) mit Stellungnahme der Kommune
- ggf. Bestätigung, dass der Bereich des Vorhabens (Strecke/Platz etc.) vom Kampfmittelbeseitigungsdienst überprüft wurde und dieser Bereich frei von Kampfmittel ist.
- Bestätigung der Vorlage eines angemessenen Bodengutachtens

### **Persönliche Beratung**

Wenn Sie sich eine persönliche Beratung und Hilfestellung bei der Antragstellung wünschen, nehmen wir uns gerne Zeit für Sie. Rufen Sie uns an oder vereinbaren Sie einfach einen Termin in einer unserer Beratungsstellen.

### **Beratung, Fragen, Termine**

Montag bis Freitag  
von 8.00 bis 17.00 Uhr

Tel: 0511 30031-333  
Fax: 0511 30031-11333  
beratung@nbank.de  
www.nbank.de

